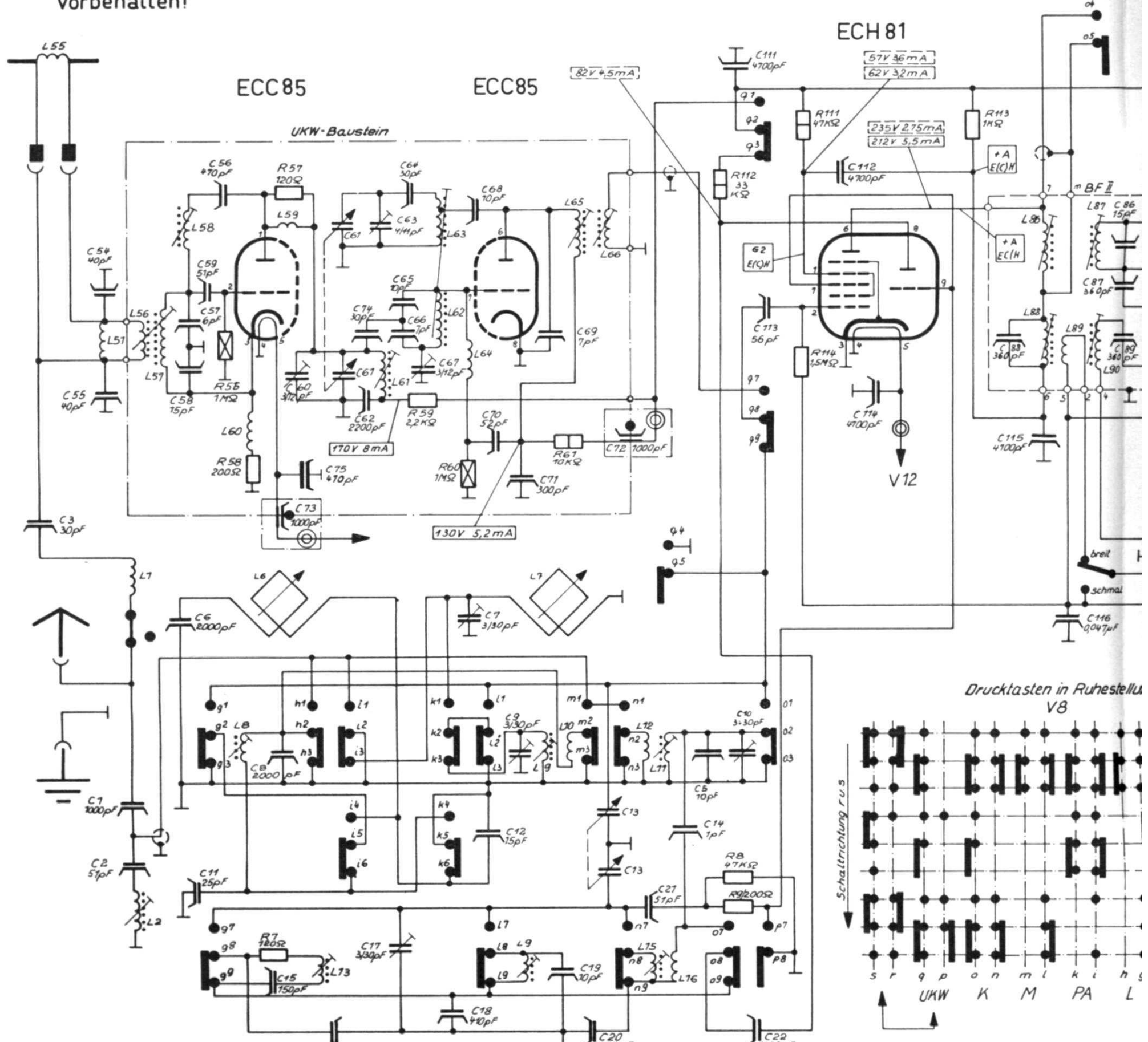
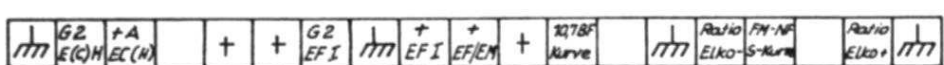


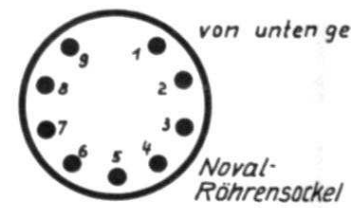
Konstruktionsänderungen vorbehalten!



Filtersockelschaltung
Die Ziffern an den Filtern bedeuten z.B. am Filter I die + Filter I, Anschluß 4



Serviceleiste an der Chassistrückseite



von unten

AM-Eingang					AM-Spulensatz																					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
C	2000 pF	51 pF	30 pF	10 pF	2000 pF	3/30 pF	2000 pF	3/30 pF	3/30 pF	24 pF	15 pF	AM Drehko 446.022	1 pF	150 pF	40 pF	3/30 pF	40 pF	10 pF	6000 pF	51 pF	1000 pF					
R	KF 500V	KF 185V	K 500V	KF 125V	KF 125V	447.021	KF 125V	447.022	447.020	KF 125V	KF 125V	446.022	K 500V	KF 125V	KF 125V	447.023	KF 125V	KF 125V	KF 125V	KF 125V	KF 125V					
L	18-20 Wdg	2,15 mH			2,15 mH	184 µH	564 Wdg	125 Wdg	440 Wdg	1,17 µH	4 µH	760 µH	200 Wdg	11 Wdg	10 Wdg											
UKW-Baustein					BFI					BFI					BFI					BFI						
76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102
C										15 pF	360 pF	360 pF	360 pF		360 pF										60 pF	360 pF
R										KF 125V	KF 125V	KF 125V	KF 125V		KF 125V										KF 125V	KF 125V
L										38 Wdg	22 Wdg	163 Wdg	4 Wdg	763 Wdg	1 1/2 Wdg	163 Wdg	163 Wdg							65 Wdg	4 Wdg	
Ratio																										
131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	155	156	157
C	220 pF	220 pF	4 µF	4700 pF	1000 pF	2200 pF	4700 pF	0,015 µF	0,015 µF	4700 pF	4700 pF	4700 pF	4700 pF	4700 pF			0,047 µF	0,047 µF	0,1 µF	0,1 µF						
R	KF 125V	KF 125V	443.062	K 500V	KF 125V	P 500V	P 500V	P 250V	P 250V	P 250V	P 250V	P 250V	P 250V	P 250V			P 250V	P 250V	P 250V	P 250V	P 250V	P 250V	P 250V	P 250V	P 250V	
L			33 kΩ	720 Ω	47 kΩ			100 kΩ		220 kΩ	14 Ω	14 Ω	10 kΩ	10 kΩ	39 kΩ	74 Ω	39 kΩ	1 kΩ	1 kΩ	1 kΩ	1 kΩ	5,6 kΩ	5,6 kΩ	10 kΩ	100 kΩ	100 kΩ
			0,33 W	0,33 W	0,33 W			0,33 W		0,33 W	402.196	402.196	402.195	402.195	0,33 W	402.191	0,33 W	0,33 W	0,33 W	0,33 W	0,33 W	0,33 W	0,33 W	0,33 W	0,33 W	
Klangregister					Tonband-Anschluß					Netzanschluß																
186	187	188	189	190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202	203	204	205	206	207	208	209	210	211	212
C	240 pF	240 pF	300 pF	300 pF											3*100 pF	75 µF	0,01 µF	0,01 µF	100 pF	100 pF	0,01 µF	0,01 µF	0,1 µF	0,1 µF	0,1 µF	0,1 µF
R	KF 125V	KF 125V	KF 125V	KF 125V	820 kΩ	820 kΩ									443.023	443.011	P 250V	P 250V	P 500V	P 500V	P 500V	P 500V	P 500V	P 500V	P 500V	P 500V
L					820 kΩ	820 kΩ									300 Ω	1 kΩ	10 kΩ	10 kΩ			33 kΩ	33 kΩ	100 kΩ	100 kΩ	820 kΩ	820 kΩ
					0,33 W	0,33 W									4 W	4 W	0,33 W	0,33 W			0,33 W	0,33 W	0,5 W	0,5 W	0,33 W	0,33 W
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
V	Netztr.	Tr. Gleich	G-Schm.	Sk. Lam.	Sk. Lam.		Druckl.	Ferrit	Klangf.		Perle	Osram-Lampe	Osram-Lampe	Phono-Schalter	Phono-Schalter	Plattenwechsler	Ausg. Tr.	Ausg. Tr.	Lautspr.	Lautspr.	H. Lautspr.	H. Lautspr.				
	521.026	468.000	46A	467.000	467.000		472.029	468.020	472.748		468.000						522.020	522.020	470.050	470.050	470.001	470.001				

Bei Kondensatoren: Kf-Kunststoffolien-Kondensator, K-Keramik-Kondensator, P-Papier-Kondensator. Spannungen und Ströme bei AM, bei FM gemessen mit Inst. Kathodenspannung

Abgleichvorschrift für AM

ZF 460 kHz

Taste „M“ drücken

Drehkondensator bis zum linken Anschlag (1650 kHz) herausdrehen. Durch Herausziehen des linken vorderen Knopfes Bandbreite auf „Schmal“ stellen. Der Lautstärkeregel wird bis zum Anschlag aufgedreht, die Tonblende auf „Hell“ gestellt. Der Meßsender wird über eine künstliche Antenne (200 pF und 400 Ohm in Reihe) an das Steuergitter der ECH 81 angeschlossen, das Outputmeter an den Anschluß für 2. Lautsprecher. Die ZF-Kreise II, IV, V werden verstimmt. Danach werden die ZF-Kreise I, III und VI auf Maximum abgeglichen. Zuletzt werden die Kreise II, IV und V abgeglichen. Künstliche Antenne an Antennen- und Erdbuchse anschließen und ZF-Saugkreis IX auf Minimum abgleichen.

Mittelwelle

Drehkondensator bis zum rechten Anschlag (515 kHz) hineindreuen und Zeiger auf Endmarken justieren. Bei Eichmarke 555 kHz Oszillatorschule a und Vorkreisschule c auf Maximum abgleichen. Bei Eichmarke 1480 kHz Oszillatortrimmer b und Vorkreistrimmer d abgleichen. Abgleich so lange wiederholen, bis keine Verbesserung mehr zu erzielen ist.

Taste für Peilantenne drücken

Die Antennenbuchse wird dadurch an Masse gelegt, der Meßton muß verschwinden. Über den Ausgang des Meßsenders wird eine Spule von ca. 1 Milli-Henry geschaltet. Dann wird bei Eichmarke 555 kHz die Vorkreisschule m auf dem Ferritstab und bei der Eichmarke 1480 kHz der Vorkreistrimmer n abgeglichen. Richtwirkung der Peilantenne bei einfallenden Rundfunksendern kontrollieren.

Langwelle

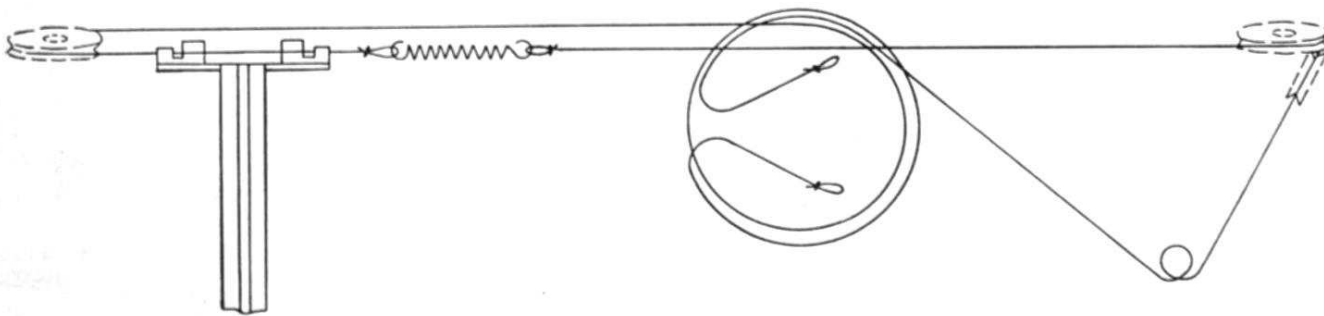
Taste „L“ drücken

Bei Eichmarke 210 kHz Oszillatorschule f und Vorkreisschule g auf Maximum abgleichen. Die Vorkreisschule o auf dem Ferritstab wird bei 210 kHz abgeglichen, wie unter „Mittelwelle“ beschrieben.

Kurzwelle

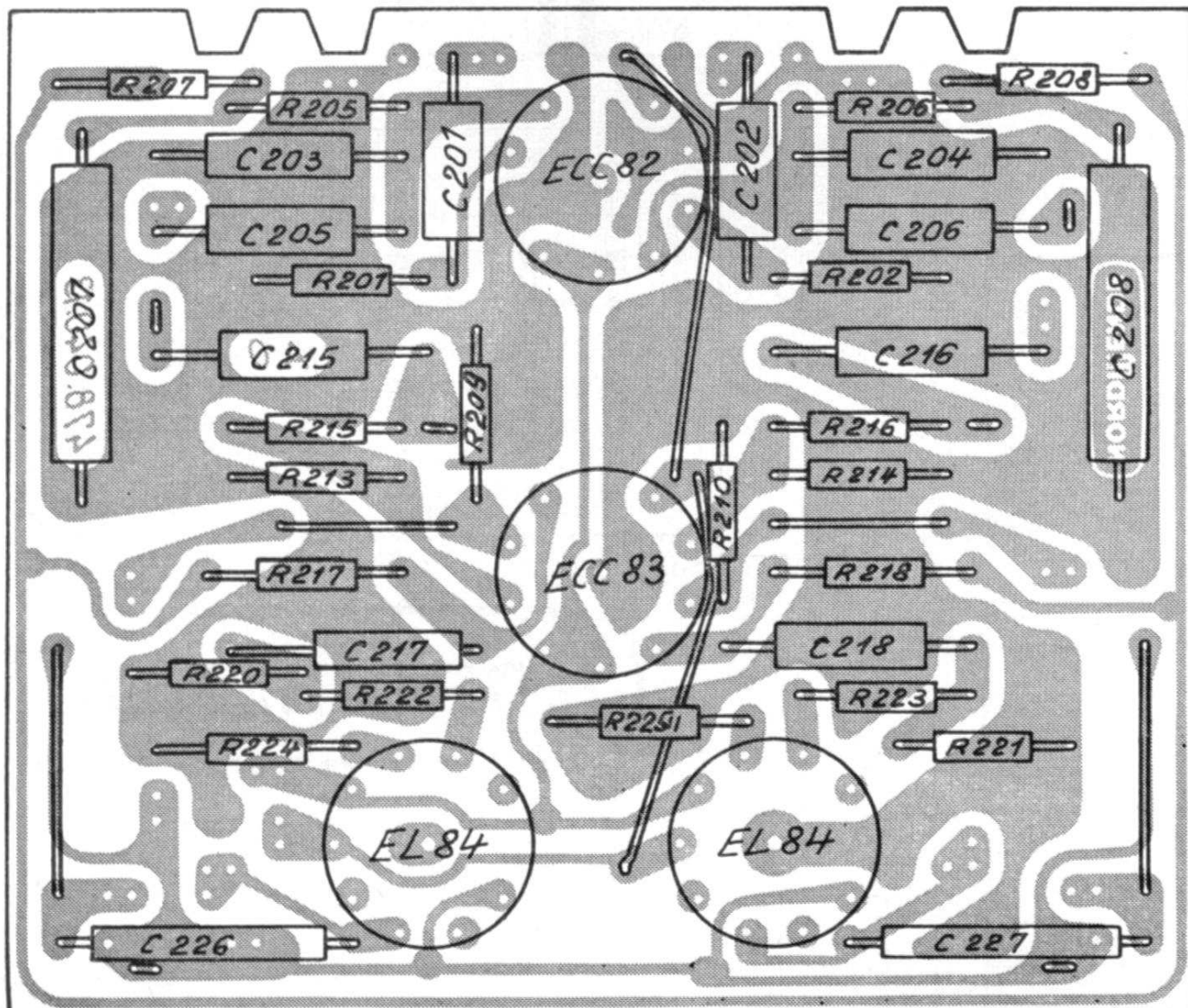
Taste „K“ drücken

Bei Eichmarke 6,1 MHz Oszillatorschule h und Vorkreisschule i abgleichen. Die Oszillatorfrequenz liegt über der Empfangsfrequenz, der Spiegel von 6,1 MHz erscheint auf dem Meßsender also bei 7,02 MHz. Bei 17,9 MHz Vorkreistrimmer k abgleichen. Abgleich wiederholen, bis keine Verbesserung mehr zu erzielen ist.

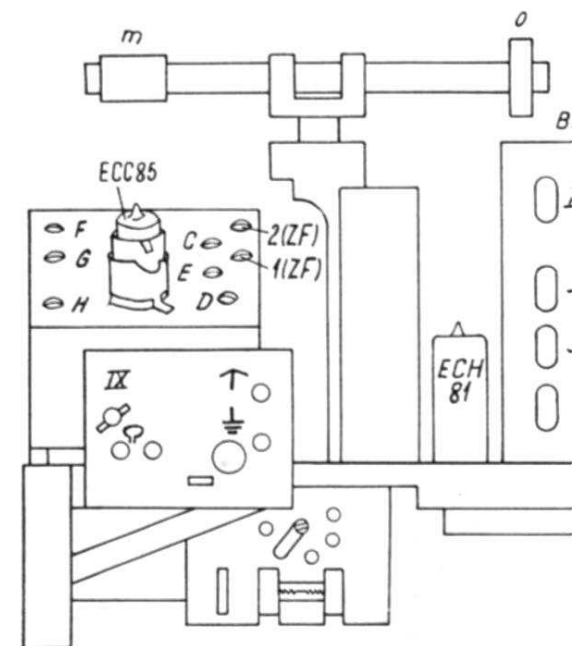


Seilführung für AM-Antrieb

Ansicht von der Schalteite



Seilführung



Rückans

herausziehen des linken vorderen Knopfes Band-
 dreht, die Tonblende auf „Hell“ gestellt.
 e) an das Steuergitter der ECH 81 angeschlossen,
 werden verstimmt. Danach werden die ZF-Kreise
 V abgeglichen. Künstliche Antenne an Antennen-

auf Endmarken justieren. Bei Eichmarke 555 kHz
 1480 kHz Oszillatortrimmer b und Vorkreistrim-
 zu erzielen ist.

den. Über den Ausgang des Meßsenders wird eine
 Vorkreisspule m auf dem Ferritstab und bei der
 Antenne bei einfallenden Rundfunksendern kontrol-

abgleichen. Die Vorkreisspule o auf dem Ferritstab

Oszillatorfrequenz liegt über der Empfangsfre-
 quenz. Bei 17,9 MHz Vorkreistrimmer k abgleichen.

Abgleichvorschrift für UKW - HF

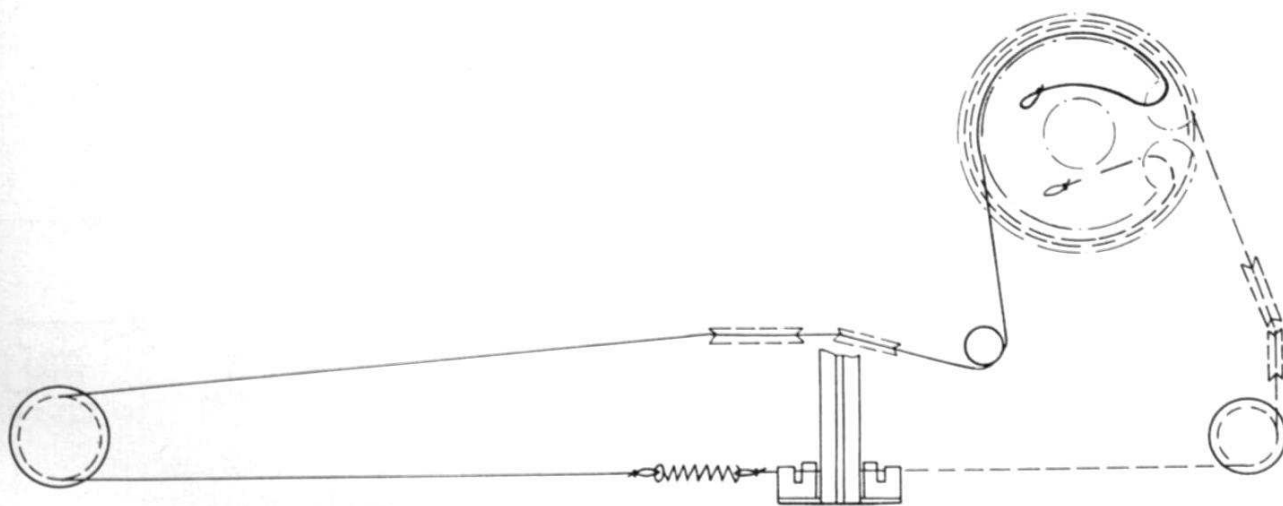
1. Meßsender (240 Ohm) an den Antenneneingang
 anschließen und Oszillatorbereich einstellen.
 Drehkondensator eingedreht, 86,7 MHz Punkt D
 auf Maximum. Drehkondensator herausgedreht,
 100,5 MHz Punkt C auf Maximum. Der Ab-
 gleich muß so lange wiederholt werden, bis die
 Endstellung des Drehkondensators mit der je-
 weils angegebenen Frequenz übereinstimmt.
2. Zwischenkreisabgleich:

88 MHz Punkt G	} auf Maximum.
98 MHz Punkt F	

Das HF-Teil jeweils mittels Drehkondensators
 auf die vorgenannten Frequenzen abstimmen.
 Der Abgleich muß mehrmals wiederholt wer-
 den, bis das jeweilige Maximum erreicht wird.
3. Kontrolle der Schwingspannung über den gan-
 zen Bereich. Die Schwingspannung soll zwischen
 2,0 und 4,0 Volt liegen.
4. Punkt H dient zur Einstellung der Neutralisa-
 tion mittels Blindrohrs. Die eingestellte Kern-
 stellung darf nicht verändert werden.
5. An Punkt E wird die Neutralisation des Oszil-
 lators eingestellt. Diese Einstellung ist maß-
 gebend für die Oszillator-Störstrahlung, des-
 halb darf der Trimmer E nicht verdreht werden.

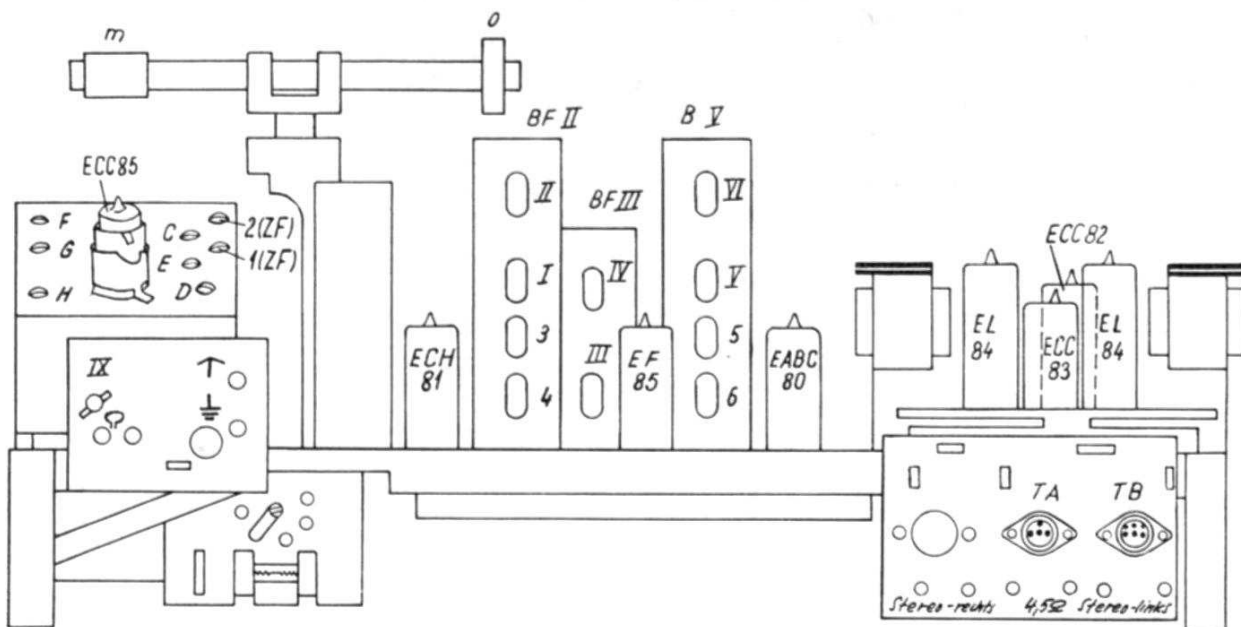
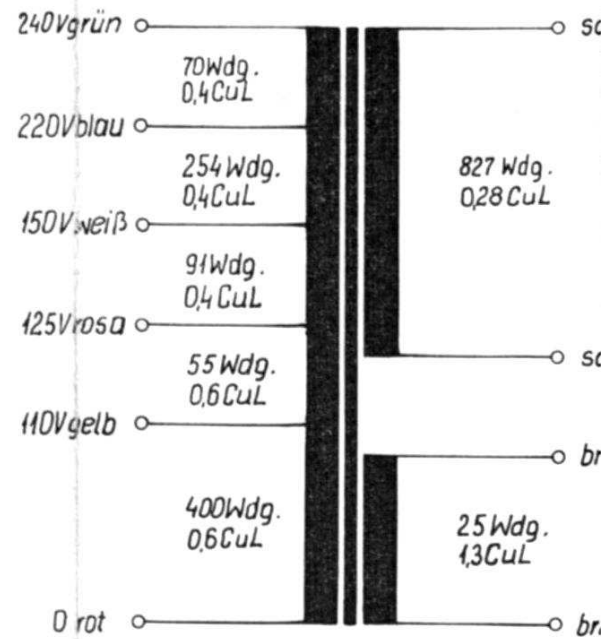
Abgleichvor

1. Über ECC 85 na
 (siehe Bild) schi
 kabel gegen Bau
 An die oberen
 ohmig) ein Outp
2. Kreis 6 und 2 v
3. Kreise mit freq
 (10,7 MHz) auf
 Reihenfolge des
 2, 6.
4. Kreis 6 mit am
 nung (10,7 MHz
 men. Dabei bea
 Radiodetektors \geq
 ohmigem Gleichs
 ohm an der Serv



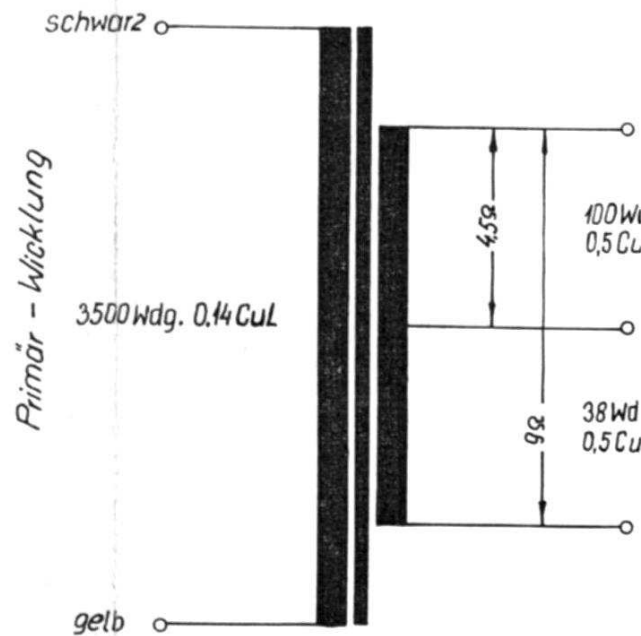
Seilführung für FM Antrieb

Netztrafo 521.026.23



Rückansicht des Chassis

Ausgangstrafo 522.020.1

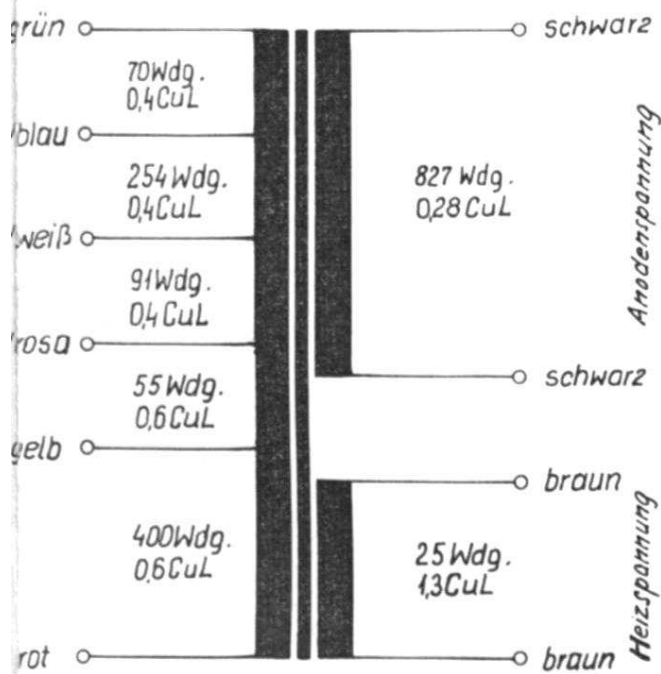


Abgleichvorschrift für UKW – ZF (10,7 MHz)

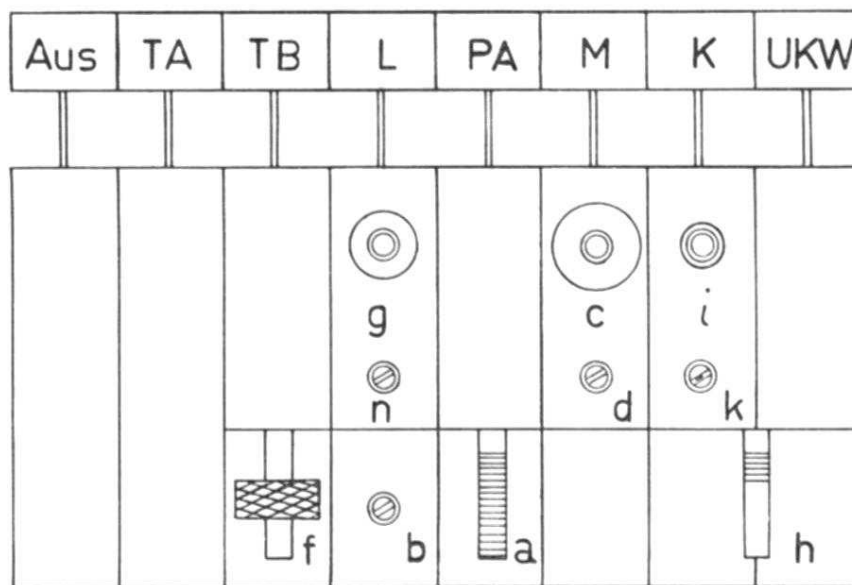
- Über ECC 85 nach außen isolierte Metallkappe (siehe Bild) schieben und an diese Meßsenderkabel gegen Bausteinmasse anschließen.
An die oberen Lautsprecherbuchsen (hochohmig) ein Outputmeter anschließen.
- Kreis 6 und 2 verstimmen.
- Kreise mit frequenzmodulierter HF-Spannung (10,7 MHz) auf Maximum abgleichen.
Reihenfolge des Abgleichs: Kreis 3, 4, 1, 5, 2, 6.
- Kreis 6 mit amplitudenmodulierter HF-Spannung (10,7 MHz) auf Minimum fein nachstimmen. Dabei beachten, daß Elkospannung des Ratiodetektors $\geq 2,5$ V bleibt. Meßbar mit hochohmigem Gleichspannungsvoltmeter ≥ 100 Kiloohm an der Serviceleiste : Ratio-Elko.



Netztrafo 521.026.23

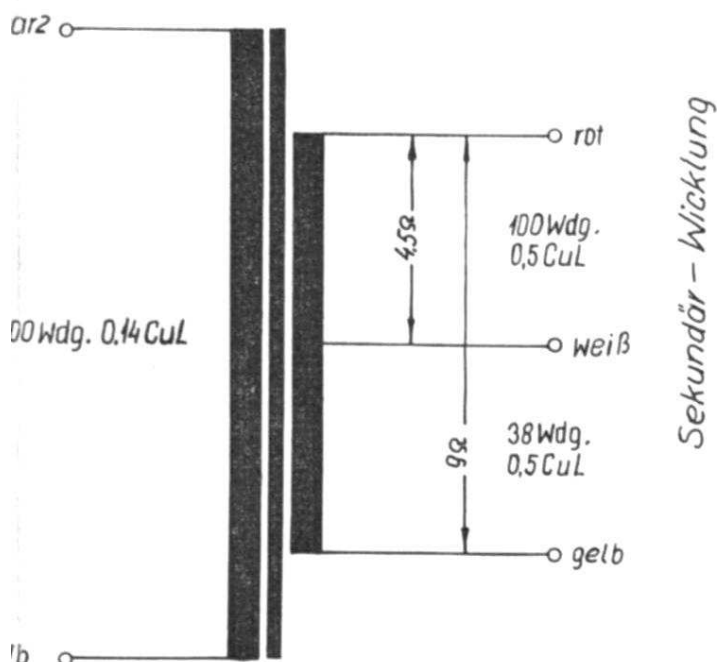


Drucktastensatz



Ansicht von unten

Ausgangstrafo 522.020.13



Farbcode für Schichtwiderstände

Farbe des Ringes	Kennzahl	Multiplikationsfakt.	Toleranz
schwarz	0	1	
braun	1	10	
rot	2	100	
orange	3	1.000	
gelb	4	10.000	
grün	5	100.000	
blau	6	1.000.000	
violett	7	10.000.000	
grau	8	100.000.000	
weiß	9	1.000.000.000	
gold	-	0,1	± 5%
silber	-	0,01	± 10%

*Farbring A ist die erste Kennzeichnungszahl des Widerstandes
Farbring B ist die zweite Kennzeichnungszahl des Widerstandes
Farbring C ist der Multiplikationsfaktor
Farbring D gibt die Toleranz in % des Widerstandswertes an
fehlt Farbring D : Toleranz = ± 20%
Die Reihenfolge ABC gibt den Widerstandswert in Ohm an*